

# secunet Security Networks AG: Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2024

Der secunet Konzern ist mit einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Performance in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnten im ersten Quartal erhöht werden. Insgesamt liegt die Entwicklung im Rahmen der Erwartungen.

Der hohe Auftragsbestand zum 31. März 2024 bildet eine solide Basis für die kommenden Monate. Die Ziele für das laufende Geschäftsjahr werden daher bestätigt. Der Umsatz wird bei rund 390 Mio. Euro erwartet (2023: 393,7 Mio. Euro). Das EBIT wird auf etwa 42 Mio. Euro geschätzt (2023: 43,0 Mio. Euro).

## Umsatzentwicklung

Der secunet Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 seinen Umsatz auf 57,6 Mio. Euro gesteigert. Dies entspricht einem Plus von 4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (55,2 Mio. Euro). Getragen wurde das Wachstum vom Segment Public Sector, das aufgrund des erfolgreichen Geschäfts mit SINA Produkten einen deutlichen Umsatzanstieg verzeichnen konnte.

Im Inland erhöhte sich der Umsatz auf 50,8 Mio. Euro (Q1/2023: 49,8 Mio. Euro). In den ausländischen Märkten wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,8 Mio. Euro erzielt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (5,4 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung von 26 %. Der Umsatzanteil des Auslandsgeschäfts vergrößerte sich auf 12 % (Q1/2023: 10 %).

## Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz bezifferte sich im ersten Quartal 2024 auf 6,9 Mio. Euro (Q1/2023: 4,4 Mio. Euro). Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) blieben trotz des Anstieges des Umsatzvolumens mit 50,7 Mio. Euro unverändert (Q1/2023: 50,8 Mio. Euro). Ursächlich hierfür war auch eine geringere Materialaufwandsquote.

Die Vertriebskosten blieben mit 6,3 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (6,2 Mio. Euro). Die Forschungs- und Entwicklungskosten nahmen aufgrund von Produktentwicklungen auf 2,8 Mio. Euro zu (Q1/2023: 2,2 Mio. Euro). Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 3,5 Mio. Euro (Q1/2023: 2,3 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -5,6 Mio. Euro und verbesserte sich damit leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-6,2 Mio. Euro).

## Segmentberichterstattung

Der secunet Konzern ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert.

### Public Sector

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des secunet Konzerns liegt bei nationalen und internationalen Ministerien, Regierungsinstitutionen sowie Organisationen im Verteidigungsbereich. Der Geschäftsbereich Public Sector, in dem diese Aktivitäten gebündelt sind, trägt wesentlich zum Konzernumsatz bei: In den ersten drei Monaten 2024 lag der Anteil bei 85 % (Q1/2023: 82 %).

Die Umsatzerlöse stiegen auf 48,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (45,3 Mio. Euro) entspricht dies einer Steigerung von 8 %. Ausschlaggebend hierfür war das SINA Geschäft, das sich trotz der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand und der damit einhergehenden Budgetdiskussionen positiv entwickelt hat.

Mit einem EBIT von -4,1 Mio. Euro zeigte der Public Sector eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (-5,1 Mio. Euro).

### Business Sector

Der Geschäftsbereich Business Sector ist auf zwei privatwirtschaftliche Märkte ausgerichtet: das Gesundheitswesen und die Industrie. Im ersten Quartal 2024 erwirtschaftete dieses Segment 15 % des Konzernumsatzes (Q1/2023: 18 %).

Der Umsatz betrug 8,8 Mio. Euro (Q1/2023: 9,9 Mio. Euro). Erwartungsgemäß wurden im Gesundheitssektor geringere Umsatzerlöse erzielt. Dies ist auf die marktweite Umstellung auf die Telematikinfrastruktur 2.0 und das damit verbundene Auslaufen des bisherigen Konnektorgeschäfts zurückzuführen.

Das EBIT im Business Sector lag bei -1,5 Mio. Euro (Q1/2023: -1,1 Mio. Euro).

## Auftragslage

Aufgrund eines guten Auftragseingangs erreichte der Auftragsbestand des Konzerns zum 31. März 2024 ein hohes Niveau. Insgesamt summierten sich die festen Bestellungen auf 202,7 Mio. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2023 (190,2 Mio. Euro) bedeutet dies einen Anstieg des Auftragsbestands um 7 %. Wesentliche Teile des Auftragsbestands entfallen auf den Geschäftsbereich Public Sector. Zum Vorjahrestichtag 31. März 2023 lag der Auftragsbestand bei 230,6 Mio. Euro.

## Cashflow und Liquidität

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2024 deutlich auf -2,9 Mio. Euro (Q1/2023: -12,0 Mio. Euro). Diese positive Entwicklung wurde durch einen starken Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig unveränderten Verbindlichkeiten erreicht. Es ist zu berücksichtigen, dass ein negativer Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit nach den ersten drei Monaten eines Jahres aufgrund der Saisonalität des Geschäftsmodells üblich ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -1,1 Mio. Euro beinhaltete im Berichtszeitraum überwiegend Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (-1,3 Mio. Euro) hat sich der Wert nicht wesentlich verändert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1,4 Mio. Euro und resultierte wie im Vorjahreszeitraum (-1,4 Mio. Euro) hauptsächlich aus Tilgungsanteilen von Leasingverbindlichkeiten.

Nach Abschluss des ersten Quartals 2024 ergab sich insgesamt ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 5,4 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum war der Mittelabfluss mit 14,7 Mio. Euro deutlich höher. Der Bestand an liquiden Mitteln belief sich zum 31. März 2024 auf 35,9 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Wert zum Vorjahresstichtag (6,8 Mio. Euro).

## Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals 2024 beschäftigte secunet konzernweit 1.037 festangestellte Mitarbeiter. Die Beschäftigungszahl erhöhte sich damit um 38 festangestellte Mitarbeiter oder 4 % gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (999 festangestellte Mitarbeiter). Darüber hinaus beschäftigte der secunet Konzern zum Stichtag 129 Aushilfskräfte (31. März 2023: 116 Aushilfskräfte). Insgesamt waren damit 1.166 Mitarbeiter für den secunet Konzern tätig (31. März 2023: 1.115 Mitarbeiter).

Der Mitarbeiterzuwachs dient in erster Linie der Erweiterung und Diversifizierung des Produktportfolios, beispielsweise im Bereich Cloud Security für besonders sicherheitskritische Anwendungen. Zudem werden für das zukünftige Wachstum des Unternehmens zusätzliche operative Kapazitäten geschaffen.

## Chancen und Risiken

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 (März 2024) hat sich die Einschätzung des Vorstands zu den Chancen und Risiken des secunet Konzerns nicht verändert.

## Ausblick

Nach dem erwartungsgemäßen Jahresauftakt bestätigt der Vorstand die bisherigen Ziele für das laufende Geschäftsjahr 2024. Der Umsatz wird bei rund 390 Mio. Euro erwartet (2023: 393,7 Mio. Euro). Das EBIT wird auf etwa 42 Mio. Euro geschätzt (2023: 43,0 Mio. Euro).

Diese Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass sich die branchenspezifischen Rahmenbedingungen und das Investitionsverhalten öffentlicher Schlüsselkunden im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändern.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 8. Mai 2024

Axel Deininger      Torsten Henn      Dr. Kai Martius      Thomas Pleines

## Kontakt

secunet Security Networks AG  
Abteilung Investor Relations  
Kurfürstenstraße 58, 45138 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 5454 3937  
[investor.relations@secunet.com](mailto:investor.relations@secunet.com)  
[www.secunet.com](http://www.secunet.com)